

Leitner-Gadringer
Nöhmayer
Reichl

Kinderwagen- & Tragetouren

Oberösterreich: Großraum Linz

Mühlviertel, Donaubecken, Kremstal, Steyrtal, Ennstal

56 lohnende Wanderungen und Ausflugsziele
vom Säugling bis zum Schulkind

wanderverlag.at



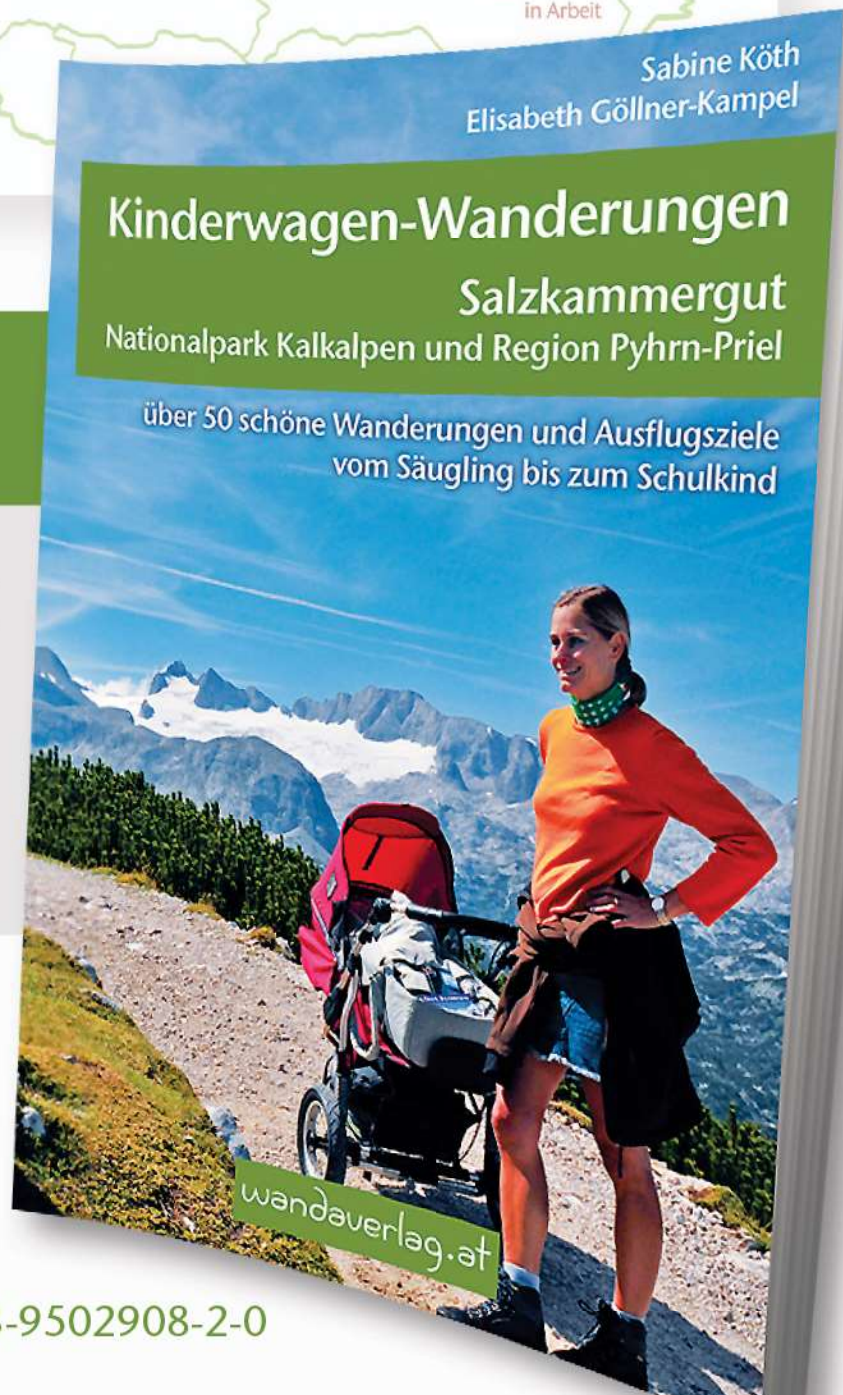
Der wandaverlag verschafft Zeit zum Genießen!



50 herrliche Touren und Höhenwege

Mit dem Kinderwagen
in die schönsten
Regionen!

Salzkammergut
Nationalpark Kalkalpen



ISBN: 978-3-9502908-2-0

Irmgard Leitner-Gadringer
Hannah Nöhmayer
Elisabeth Reichl

Kinderwagen- & Tragetouren

Oberösterreich

Großraum Linz

Mühlviertel, Donaubecken, Krems-, Steyr-, Ennstal

56 lohnende Wanderungen und Ausflugsziele
Vom Säugling bis zum Schulkind

Unter Mitwirkung von:

Maria Laszlo, Katharina Schraml und Anna Wimmer

Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel



wanderverlag.at

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke, Hinweise an:
Wandaverlag.at, office@wandaverlag.at

Grafik: Manuel Thomasser

Cover: Manuel Thomasser

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth, Tsvetelina Lyubenova

Kartografie: Eva Maria Haslauer (Universität Salzburg) u. Terra Cognita

Druck: Theiss, Kärnten

ISBN: 978-3-9502908-3-7

Kinderwagen- und Tragetouren Oberösterreich: Großraum Linz, Mühlviertel, Donaubecken, Kremstal, Steyrtal, Ennstal: 56 lohnende Wanderungen und Ausflugsziele. Vom Säugling bis zum Schulkind / Irmgard Leitner-Gadringer, Hannah Nöhmayer, Elisabeth Reichl, Maria Laszlo, Katharina Schraml, Anna Wimmer. Verlag: Wandaverlag.at; Wanda Kappel VerlagsKG, Römerstraße 16, A-5081 Anif.

3., komplett überarbeitete Auflage 2015

Fotos: Von den Autorinnen.

S. 18: Putz Evelyn

Umschlagfoto vorne: Maria Laszlo.

Umschlag hinten: An der Donau von Irmgard Leitner-Gadringer



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“,
Druckerei Theiss GmbH, Nr. 869

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10944-1507-1007

Die Autorinnen haben die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. © Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Der leichten Lesbarkeit halber wurde durchwegs die weibliche Anrede verwendet. Natürlich sind damit auch alle Männer gemeint.

Das Team:

Irmgard Leitner-Gadringer (le)



ist die Hauptautorin und hat mit ihrer kleinen Tochter Marlene viele Wege mühevoll recherchiert. Ursprünglich aus dem Innviertel, lebt und arbeitet sie seit ihrer Studienzeit in Linz. Bei ihren Wanderungen war sie erstaunt, welche Abwechslung die Umgebung von Linz zu bieten hat. Gerade und speziell, wenn man sie mit Kindern entdeckt. Irmgards Tochter ist nun dem Kinderwagenalter entwachsen, weshalb ein neues, junges Mütterteam „ihre“ Wege für diese Auflage auf den aktuellen Stand gebracht hat.

Elisabeth Reichl (rei)



erforschte bis zur Geburt ihrer beiden Kinder meist „mountain-bikend“ die Umgebung von Linz. Dann tauschte sie kurzzeitig das Rad gegen den Kinderwagen und recherchierte für dieses Buch die meist sportlichen Routen. Die neuen Autorinnen im Team schwitzten manchmal ganz schön bei ihren „Wadlbeißertouren“. Aber Ziel dieses Buches ist es, eine große Vielfalt an Wegen aufzuzeigen und wenn wir „schwer“ schreiben, ist es wirklich schwer ;-).

Hannah Nöhmayer (nö)



ist neu im Team, kannte aber bereits viele „unserer“ Wege. Als Gruppenleiterin im Alpenverein diente ihr das Kinderwagen-Buch für ihre Familien-Wanderungen oftmals als Inspiration. Aufgewachsen im Salzkammergut, studierte sie in Salzburg und Hagenberg. Hannah lebt nun schon jahrelang in Linz und arbeitet im Medien- und Marketingbereich. Für dieses Buch ist sie über die Hälfte der Touren gemeinsam mit ihrer Tochter abgegangen und hat uns tolle Tipps geliefert.

Maria Laszlo (la)



ist gebürtige Ungarin, ausgebildete Mehrfachtherapeutin für behinderte Kinder und Mama von zwei kleinen Kindern. Seit zehn Jahren lebt sie in Oberösterreich und seit 2010 in Steyr. Die sportliche Mama nützt aktuell ihre Karenzzeit, um Fit-Dank-Baby-Kurse für Jungmütter zu leiten. Maria hat für uns viele anspruchsvolle Wege – oftmals zusammen mit „ihrer“ Fitnessgruppe – getestet. Manche

Wege ist sie sogar mehrmals gegangen, um alles perfekt rückmelden zu können.



Katharina Schraml (sch)

ist eine große Naturliebhaberin und zweifache Mutter, das Jüngste gerade ein paar Wochen alt. Geboren in Linz, ist sie seit ihrem Schauspielstudium in Graz als Schauspielerin tätig. Seit einigen Jahren ist sie Ensemblemitglied am Theater des Kindes in Linz, wo sie Kinderaugen zum Leuchten bringt. Katharina lebt mit ihrer kleinen Familie in Zwettl a.d.

Rodl im Mühlviertel.



Anna Wimmer (aw)

ist Journalistin, Zweifach-Mama und seit Kurzem in Eferding zu Hause. Die gebürtige Linzerin startete in Sachen Wandern mit Kindern und Wagerl völlig unerfahren in dieses Projekt. Ergebnis: die beiden Töchter lieben die Streifzüge durch die „Wildnis“, Mama wurde um einiges fitter und für weitere Ausflugsideen ist dank dem Buch gesorgt.

„Wanda-Pass“







Wie funktioniert's?

Dieser „Wanderpass“ soll euch und euren Kindern als Erinnerung dienen. Wenn die Knirpse größer werden, finden sie vielleicht Gefallen daran, die Bilder auzumalen. Vielleicht gibt's dann auch eine kleine Belohnung bei Erreichen der nächsten Stufe? Die Farben werden – ähnlich wie bei Judo oder Karate – mit zunehmender Stufe immer dunkler.

Gerne senden wir euren Sprösslingen auch eine Urkunde zu – je nach Wunsch – nach jedem Level oder erst bei Erreichen der „Wandastar“-Stufe. Schickt uns einfach ein Foto an office@wandaverlag.com, wir setzen dieses in die Urkunde ein und senden es euch wieder retour.

Viel Spaß beim Abenteuer Natur wünscht euch

euer Wanda-Team

 Tour: _____ am: _____	 Tour: _____ am: _____	 Tour: _____ am: _____	Level 1 Wanda- baby
 Tour: _____ am: _____	 Tour: _____ am: _____	 Tour: _____ am: _____	Level 2 Wanda- zwerg



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____

Level 3
Wanda-
kiddy



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____

Level 4
Wanda-
kid



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____

Level 5
Wanda-
teenie



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____

Level 6
Wanda-
youngster



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____



Tour: _____
am: _____

Level 7
Wandastar

für den Kurzurlaub:

Kinderwagen- & Tragetouren:

- Vorarlberg
- Bodensee

barrierefreie Höhenwege auf über 1.500 m Höhe,
erholsame Panorama- und Kindererlebniswege, u.v.m.



ISBN: 978-3-902939-06-7



ISBN: 978-3-902939-04-3

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Winterwanderungen und Schlittenpartien	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
1. N-Hellmonsödt Alleewanderung					20
2. N-Winterspaß in Kirchsschlag					23
3. N-RW Kleine Sonnbergrunde					26
4. N-Pelmberg					29
5. N-Schlittenpartie auf die Gis					31
6. O-RW in Erdleiten					34
7. S-Von Christkindl nach Steyr					37
8. S-Koglwanderung in St. Florian					40
9. W-Kürnbergwald mit Schlitten					43
10. Kinder-Fitnessweg Kronsdorf					46



II. Klassisches Wanderwetter	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
11. N-Mirellental					50
12. N-RW Bierlehrpfad Kefermarkt					53
13. N-Pferdeeisenbahn z. Kratschi					56
14. N-Sternstein					58
15. N-Planeten-RW					61
16. NW-Kerzensteinweg					64

	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x	○			x/x	x	x	★★
	x	○			x/x	x	x	★★
	x	○			x/-	x	x	★
		○			x/-		x	★★
	x	◐			x/x	x	x	★★
		◐			x/-			★★
	x	◐		x	x/-	x	x	★★
	x	○			x/-			★★
	x	●	x/-		x/x	x	x	★★★★
	x	◐	(x)/-		x/-	x	x	★

	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x	◑	x/-			x	x	★★★★
	x	◑				x	x	★★
		◑	x/-			x	x	★★★★
		◑		x	-/x	x	x	★★★★
	x	◐			-/x	x	x	★★★★
	x	◑	x/-			x	x	★★★★



II. Klassisches Wanderwetter	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
17. NW-Erlebniswelt Granit		■		●	67
18. S-RW Leonstein – Schw. Graf		■		●	69
19. S-Jagahäusl od. Blumaueralm		■		● ●	72
20. S-Gschwendtalm im Ennstal		■	■	●	75
21. W-Ottensheimer Obstgarten		■	■	●	78



III. Sommerziele	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
22. N-Bienen-RW Zwettl		■		●	82
23. N-Rodl-Waldbad		■		●	85
24. N-RW Rosenhof-Teiche		■		●	88
25. N-RW Gutau Vogelkundeweg		■		●	91
26. N-Pferdeeisenbahn: Pfaffendorf		■		●	93
27. N-Ghf. Furtmühle: Gr. Mühl		■		●	96
28. O-RW an der Feldaist		■	■	● ●	99
29. O-Schwammerling		■		●	102
30. S-Anton-Schosser-Hütte/Ennstal		■		●	105
31. W-Pesenbachtal		■		●	108
32. W-Puchenau Auspaziergang		■		●	111

	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x					x	x	★★
	x				x/-		x	★★★
			x/-	x	-/x	x	x	★★★★
			x/-					★★
	x		x/x			x	x	★★★★









	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x		x/-	x		x	x	★★★★
	x		x/x			x	x	★★★★
	x		x/x		x/-	x	x	★★★★
	x		x/-			x	x	★★★★
			x/-			x	x	★★
			x/x			x	x	★★
	x		x/x			x	x	★★★★
	x		x/x			x	x	★★
			x/-				x	★★★★
	x		x/x	x		x	x	★★★★
	x		x/x	x		x	x	★★











IV. Wanderungen für regnerisches Wetter	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
33. N-An d. Gr. Mühl n. PürNSTein		██████████		●	114
34. N-Eidenberger Alm		██████████		●	117
35. N-Pferdeeisenbahn Erlebnis-RW		██████████		●	120
36. N-Naturerlebnis-RW Bergholz		██████		●	122
37. O-Pfenningberg		██████████		●	125
38. S-Bad Hall: Ein Park f. alle Sinne		██████████		●	128
39. W-Motorikpark Feldkirchen		██████████	██████	●	131
40. W-Fischlehrpfad in Wilhering		██████		●	134
41. W-RW Oedtsee/Schloss Traun		██████████		●	136



V. Ausflugsziele und Wandertipps für kleine FüÙe	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
42. N-Braunberghütte		██████		●	140
43. O-Kriehmühle an der Feldaist		██████		●	144
44. O-Forst – Schneeberger-Stüberl		██████████		● ●	147
45. S-Himmelreichbiotop		██████		●	151
46. S-Mostbauer in Aschach/Steyr		██████		●	154
47. W-Dörnbach		██████████		●	157
48. W-Mayrhoferberg		██████		●	160
49. W-Alkoven		██████		●	163

	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x			x			x	★★★★
			x/-	x	-/x	x	x	★★★★
	x			x			x	★★
			x/-	x		x	x	★★
			x/-	x			x	★
	x			x	x/-	x	x	★★★★
	x		-/x	x		x	x	★★★★
	x			x		x	x	★
	x		x/x	x	x/-	x	x	★★

	Öffis	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
						x	x	★★★★
			x/x			x	x	★★★★
					x/-	x	x	★★
						x	x	★★
						x	x	★★
	x			x				★
					x/x	x	x	★★
						x	x	★



VI. Stadtwanderungen Linz Wandertipps für kleine Füße	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
50. Vom Lentos z. Winterhafen					166
51. RW Pferdebahnpromenade					169
52. Berghof Pöstlingberg					172
53. RW Großer Weikerlsee					175
54. RW Pichlingersee					178
55. Wasserwald-RW					180
56. Freinberg-Sonnenpromenade					182

Zeichenerklärung der Inhaltsangabe

Die Kürzel vor der Wegbezeichnung (N/O/S/W) geben die Himmelsrichtung von Linz aus gesehen an.

Charakteristik (Char.):



Rundweg



Themen- oder Erlebnisweg



Alm / Bergtour



Ausflugsziel









Spazierweg –
gleicher Rück- wie Hinweg

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeichnet. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.






Anforderung (Anf.):

Leicht Mittel Schwer

	Öffis	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
	x			x	x/-	x	x	★★
	x			x		x	x	★★
	x		x/-			x	x	★★
	x		x/x			x	x	★★
	x		-/x		x/-	x	x	★
	x			x	x/-	x	x	★
	x				x/x	x	x	★★

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

-  auf der gesamten Route ist kein Schatten (optimal im Winter)
-  der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
-  die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
-  der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
-  der gesamte Weg liegt im Schatten

★★★ Sterne (= Hinweis auf landschaftliche Schönheit):

Drei Sterne bedeuten, dass die Wanderung und/oder die Landschaft herausragend sind. Ein Stern bedeutet, dass es sich um eine nette Wanderung handelt, das Gebiet jedoch landschaftlich nicht herausragend ist.

x/x, x/-, -/x geben an ob man auf dieser Strecke im Sommer auch baden kann bzw. ob im Winter eine Rodelstrecke in der Nähe ist.

Zur Ausrüstung und Wandertricks
 Bus & Bahn (Öffis)
 Alphabetisches Register

Seite 190
 Seite 192
 Seite 196

Zum Gebrauch des Wanderführers:

Anforderung:

In der Anforderung beschreiben wir die Wegbeschaffenheit und die Steigung. Wir haben die Farbe grün der üblichen Kategorisierung der Wanderwelt vorangestellt, denn was zu Fuß als leicht eingestuft werden würde, ist mit dem Kinderwagen oft bereits mittelschwierig.

- Grün = leicht mit dem Kinderwagen, meist auch „Buggy-geeignet“.
- Blau = mittelschwierig. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen.
- Rot = schwierig. Geländegängiger Kinderwagen notwendig.

Dauer:

Die Dauer bezieht sich immer auf die reine Gehzeit für eine Strecke – bis zum Ziel. Bei Rundwegen – diese sind mit RW gekennzeichnet – wird die Gesamtdauer des RW angegeben.

Wetter:



Unter klassischem Wanderwetter ist trockenes, aber nicht zu heißes Wetter gemeint.



Wege, die durch Bäume geschützt sind, die nicht zu lange sind und bei denen ein Gasthaus in der Nähe ist, empfehlen wir auch für regnerisches Wetter. Damit ist Nieselwetter gemeint, nicht jedoch, wenn es schüttet oder stürmt.



Wege, die von Schnee geräumt werden oder wo der Schnee gepresst wird sowie Schlittenpartien, empfehlen wir auch für den Winter. Bei gepresstem Schnee empfehlen wir einen Schlitten.



Das Badezeichen führen wir auch an, wenn Kinder dort plantschen können, wenn z.B. ein Bach aufgestaut wurde. Es muss also kein klassischer Badeplatz mit Liegewiese sein. Bitte jeweils in der Beschreibung der Tour nachlesen.

Wanderwert für Kinder:

Hier kann nachgelesen werden, welche Attraktionen auf Kinder in der jeweiligen Altersgruppe warten.

Kinderfahrrad: Für fast alle unserer Radwege ist es notwendig, dass die Kinder auf Schotterwegen fahren und auch leichte bis mittlere Steigungen bewältigen können. Bitte immer die Wegbeschaffenheit unter Anforderung nachlesen. Für Stützräder sind nur asphaltierte Wege geeignet.

P Parken/Ausgangspunkt (AP):

Von hier aus startet die Beschreibung der Wanderung. Manchmal ist kein geeigneter Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Ausgangspunktes. Hier empfehlen wir nicht behindernd an geeigneter Stelle zu parken. Achtung: In Skizze sind AP und P nicht immer ident.

Skizzen/Kartografie:

Die Skizzen sollen einer groben Orientierung dienen. Sie sind keine millimetergenaue Abbildung der Realität.





I. Winterwanderungen und Schlittenpartien

Bei Schneelage Strecken für Kinderwägen zu finden, gleicht der sprichwörtlichen Nadelsuche im Heuhaufen. Die Wege müssen geräumt und weitgehend autofrei sein. Außerdem benötigt man mit Kindern eine nette Gaststätte zum Aufwärmen und die Gegend sollte oberhalb der Nebelgrenze liegen. Wir hoffen, dass es uns mit dieser Auswahl gelungen ist, alternative Nahziele aufzuzeigen.



3. Sonnberg im Mühlkreis – „Kleine Sonnbergrunde“

Höhe: ca. 750 m

nö




Ihrem Namen gerecht wird die Gemeinde Sonnberg, die am Plateau zwischen Hellmonsödt und Zwettl an der Rodl liegt. Nur gute 30 Min. von Linz entfernt, eine interessante Alternative zu den gerade an Wochenenden überlaufenen Nachbargemeinden Kirchschlag und Hellmonsödt. Durch die Höhenlage und das Hochplateau findet man an schönen Wintertagen ungetrübten Sonnenschein. Rund um Sonnberg gibt es schöne Langlaufmöglichkeiten.



Winterwanderungen & Schlittenpartien

Anforderung: Leicht, die gesamte Runde führt über asphaltierte, schwach befahrene Landesstraßen. Bei Schneelage können die kurzen Steigungen etwas anstrengend werden.

Dauer: RW: Ca. 1 ¼ Std.; 5 km.

Wetter:  Sonnige Spätherbst-, Winter- und Frühlingstage. Achtung: windanfällig und kein Schatten.

Rodelstrecke: Nicht präpariert, kleine Hügel entlang des Weges und beim Spielgelände der Mehrzweckanlage.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: In diesem Alter empfehlen wir nur kurze Wegabschnitte. Kinderspielplatz mit Streichelzoo bei der Jausenstation „Auf d’Sunseite“. Großes Spielgelände hinter der Mehrzweckanlage, u.a. Sandkiste mit Wasserpumpe (Wechselkleidung!), ideal für Traktor- und Tierbegeisterte (Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen)

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nicht geeignet aufgrund der Steigungen, perfekt jedoch für Dreirad mit Schiebestange.

☛ Anfahrt: A7 Mühlkreisautobahn Ausfahrt Urfahr, Richtung Bad Leonfelden. Durch den Haselgraben, in Glasau rechts Abzweigung nach Hellmonsödt. Kurz nach dem Ortszentrum von Hellmonsödt links Richtung Sonnberg (Wegweiser: „Auf d’Sunseite“). (Navi: 4180 Sonnberg 94)



P **Ausgangspunkt (AP):** Parkplatz bei der Mehrzweckanlage Sonnberg, Nähe Jausenstation „Auf d'Sunnseitn“, ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

i **Infos/Gaststätten:** *Jausenstation „Auf d'Sunnseitn“, großzügiger Kinderspielsplatz mit Streichelzoo in der wärmeren Jahreszeit, Tel. 07212/21311 od. 07212/6887, www.aufdsunnseitn.at, geöff. Do ab 15.00 Uhr, Fr/Sa/So ab 13.00 Uhr; *Gemeinde Sonnberg, Tel. 07212/6565.

Wegbeschreibung Sonnbergrunde:

Vom Parkplatz bzw. von der Jausenstation „Sunnseitn“ Richtung „Ortszentrum“. Vorbei am Gemeindeamt und schon wieder aus der kleinen Ortschaft heraus, geht es leicht bergab. Bei der nächsten Abzweigung links, Richtung „Rudersbach“ wandern. Nach einer leichten Steigung biegt man nach dem Bauernhof (Bushaltestelle) wieder links ab.

Die Straße führt dann leicht bergauf, bis sie wieder auf die Verbindungsstraße Hellmonsödt-Sonnberg trifft. Bei dieser Kreuzung wieder nach links einbiegen. Nun wandert man den Anfahrtsweg entlang und sieht, nachdem man das Waldstück durchquert hat, linker Hand die Mehrzweckanlage „Sonnberg“, den Ausgangspunkt der Wanderung.








31. Wanderung durch das Pesenbachtal

nö

Das Naturschutzgebiet Pesenbach ist besonders an heißen Sommertagen ein beliebtes Wandergebiet. Die schattige Strecke entlang des Pesenbaches bietet eine kühlende Alternative zur drückenden Hitze in der Stadt. Die Bach- und Flusstäler im Mühlviertel haben mit ihren teils großen runden Steinen im Bachbett einen besonderen Reiz. Das Pesenbachtal ist dazu noch ideal mit dem Kinderwagen begehbar. Der einzige kleine Wermutstropfen: Will man auf der Anhöhe beim Schlagerwirt auf eine Jause einkerhen, so muss man sich diese – sofern mit Kinderwagen unterwegs – beim sehr steilen Anstieg wirklich schweißtreibend verdienen. Empfohlen ist daher, zu zweit zu gehen, da der Kinderwagen möglicherweise über sehr holprige Stellen gehievt werden muss.

Anforderung: Mittel (schöner Schotterweg), die letzten 300 m schwierig (steiler, holpriger Anstieg zum Schlagerwirt).

Dauer: Ca. 45 min. für eine Strecke (2 km).

Wetter:    Ideal an heißen, sonnigen Tagen; aber auch geeignet für regnerische Tage, da die Bäume viel Schutz vor Regen bieten.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Wunderbares Bachbett, leicht zugängliche Plätze zum Plantschen und Steine hineinwerfen, Spielplatz und Hasenstall bei der Jausenstation. Bademöglichkeit beim Parkplatz.



- 4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre. Spielplatz ist vom Gastgarten aus nicht einsehbar.
- Kinderfahrrad: Geeignet bis Anstieg Schlagerwirt.

☛ Anfahrt: B127 Richtung Rohrbach solange folgen, bis etwa auf der Höhe von Ottensheim Bad Mühlacken angeschrieben ist. Hier links abbiegen, nach ca. 20 km (auf der Höhe von Feldkirchen) geht rechts eine Abzweigung nach Bad Mühlacken/Naturschutzgebiet Pesenbach weg, links in die Ortschaft Bad Mühlacken einbiegen und bis zum Kneipp-Kurhaus (gekennzeichnet durch hohen Uhrturm) fahren, gleich danach links zum gekennzeichneten Parkplatz einbiegen (beschildert mit Parkplatz und Naturschutzgebiet Pesenbach) (von Wels kommend ist die Anfahrt über Eferding kürzer). (Navi: 4101 Feldkirchen, Bad Mühlacken 55)

P Ausgangspunkt (AP): Gekennzeichneter Parkplatz, der an schönen Sonn- und Feiertagen aufgrund der Beliebtheit der Wanderstrecke stark frequentiert ist.

i 🍴 Infos/Gaststätten: *Schlagerwirt, Gasthaus und Jausenstation schön auf einer Anhöhe gelegen, Wickelmöglichkeit für Kinder, Spielplatz (am Wochenende reger Betrieb), Mi Ruhetag, Tel. 07233/7220, www.schlagerwirt.at; *Cafe-Konditorei Rechberger (beim Ausgangspunkt gelegen), Tel. 07233/6559, geöff. Mi-So 11.00-22.00 Uhr.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz folgt man auf der asphaltierten Straße dem Wegweiser „Naturschutzgebiet Pesenbach“. Vorbei geht es noch an einigen Häusern. Nach dem letzten Haus auf der linken Seite vor dem Wald überquert man eine Brücke über den Pesenbach und wandert links entlang des Baches. Der Wanderweg entlang des rechten Bachufers ist für Kinderwagenwanderinnen ungeeignet! Der breite Schotterweg führt entlang des Baches leicht



bergauf mit einigen mittleren Steigungen. Vorbei geht es an der Hl. Brunnenkapelle. Es gibt immer wieder Stellen, wo man gut zum Bachbett gelangt. Auch laden Bänke zum Rasten ein. Nach ca. 1,5 km vom AP erreicht man eine Abzweigung, bei der es rechts Richtung Kerzenstein/Gerling (Schlagerbruck'nweg) geht. Dieser folgen. Kurz darauf überquert man wieder den Pesenbach und geht am rechten Bachufer weiter. Nach einer Weile erreicht man die Schlagerhütte (kleiner überdachter Rastplatz).

Hier könnt ihr entweder umkehren oder den wirklich steilen und kurz holprigen, beschilderten Anstieg zum Schlagerwirt wählen (nur mit geländegängigem Kinderwagen, ev. Fangriemen einhängen). Das schlechte Wegstück ist gleich zu Beginn, danach bleibt es zwar knackig steil aber der Waldweg wird zum gut fahrbaren Wiesenweg, die letzten Meter sind asphaltiert. Es gibt einige Rastbänke! Rück- wie Hinweg. Vom Schlagerwirt kann man auch die schmale asphaltierte Straße bergab nach Bad Mühlacken wählen (schöner ist jedoch der gleiche Rückweg). Wer mit der Trage unterwegs ist, kann den schönen Weg am anderen Flussufer zurückspazieren.



V. Ausflugsziele und Wandertipps für kleine Füße

In diesem Kapitel findest Du schöne Plätze

zum Auftanken

Für Kinder, die dem Kinderwagen schon entwachsen sind, haben wir zudem hier Wandertipps gesammelt, die kurz und abwechslungsreich sind, also etwas zum „Eingehen“.



42. Mühlviertler Hüttenidylle am Braunberg (Höhe: 902 m)

sch



Die Braunberghütte liegt auf 902 m Seehöhe und ist die einzige bewirtschaftete Alpenvereinshütte des Mühlviertels. Ein Tag fernab vom Verkehrslärm tut Eltern und Kindern gut. Der weite Platz vor der Hütte bietet Kindern viel Spielraum und der Blick auf die Mühlviertler Hügellandschaft ist wunderbar. Der Wanderweg zum 15 Min. entfernten Gipfelkreuz ist bis zuletzt mit gelände-

gängigem Kinderwagen begehbar. Aufgrund seiner Kürze können junge Wanderinnen bereits selbst ihre erste Gipfelbesteigung wagen. Am Wochenende kann bei Schönwetter sehr viel los sein, besser ist es daher unter der Woche.

Anforderung: Braunberghütte nur mit Auto erreichbar. Wanderwege rund um die Hütte nur eingeschränkt kinderwagengeeignet. Auch sehr kleine Kinder können den Weg schon zu Fuß schaffen.

Dauer: Direkte Zufahrt zur Hütte möglich.

**Wetter:**

Geeignet für schönes Wetter, aber auch für weniger schöne Tage, da die im Winter 2015 neu renovierte Gaststube zum Verweilen einlädt.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Platz zum Herumtoben, kleiner Spielplatz mit Sandkiste und Schaukel vor der Hütte.

4–6 Jahre: Siehe 2 – 3 Jahre. Entdeckungen im Wald, erste Gipfelbesteigung (siehe Wandertipp für kleine Füße).

Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Wandertipp für kleine Füße: „Anstieg zum Ostgipfel des Braunbergs“

Dauer: 20–30 Min. eine Strecke.

Anford.: Leicht ansteigender, schattiger, gemütlicher Wanderweg.

Ein Gipfelsieg mit Gipfelkreuz und Eintrag im Gipfelbuch für die Jüngsten! Vom Parkplatz bei der Hütte geht es zurück zur Zufahrtsstraße. Direkt dort beginnt der Wanderweg zum Ostgipfel (beschildert) Der kleine Abstecher über den Aussichtspunkt St. Oswald ist lohnend, durch den hohen Baumwuchs ist die Aussicht aber leider etwas versperrt, der Weg mündet dann wieder in den Hauptweg. In der Folge immer den Hinweisschildern Richtung Ostgipfel folgen. Die letzten paar Meter führen über Blockgestein zum Gipfel. Bis auf dieses letzte Stück ist der Weg sogar mit einem geländegängigen Kinderwagen begehbar.



🚗 **Anfahrt:** A7 Mühlkreisautobahn Richtung Freistadt. Die Autobahn mündet in die B 124, nach 2 km links die Abzweigung nach Freistadt in die B 310 nehmen, der B 310 bis zur Abzweigung rechts nach Kefermarkt folgen, in Kefermarkt vor der Bahnübersetzung links in die Straße Richtung Lasberg einbiegen und bei der nächsten Bahnübersetzung rechts weiterfahren, nach einigen km an der Kreuzung rechts Richtung Lasberg/St. Oswald abbiegen, in der Ortsmitte von St. Oswald rechts die Abzweigung zum Braunberg nehmen und den Hinweisschildern folgen. (Navi: 4271 St. Oswald, Witzelsberg 20)

P **Ausgangspunkt (AP):** Kleiner Parkplatz bei der Braunberghütte.

i **Infos/Gaststätten:** *Braunberghütte, Tel. 07945/7666, geöff. 1. April bis 31. Oktober, Ruhetag: Mo. *www.alpenverein.at.

Beschreibung „Hüttenidylle am Braunberg“:

Wir waren im Frühjahr an einem Wochentag auf der Hütte. Wenig Leute und daher absolute Ruhe und Entspannung. Einfache Küche. An schönen Wochenenden durchaus reger Betrieb!





VI. Stadtwanderungen Linz – Wandertipps für alle Jahreszeiten und für kleine Füße

**Hier findest du eine Übersicht über bekannte und
vielleicht unbekannte Wege**

- **zum Flanieren, Baden, Eislaufen, Spielen**
- **oder einfach nur zum Ideen holen.**



51. Rundweg Pferdebahnpromenade

nö

Dieser Teil der Pferdeeisenbahn-Trasse bietet Kindern die Möglichkeit, in Stadtnähe Landluft zu schnuppern. Es gibt Viadukte und Brücken, kleine Bachläufe ergeben wunderbare Spielmöglichkeiten. Im Schutz der Bäume kann man auch bei leichtem Regenwetter gut wandern. Der zweite Teil der Strecke liegt in der Sonne und führt an Hühner- und Gänsegehegen sowie an Rinderweiden vorbei. Er ist asphaltiert und beinhaltet einige Steigungen. Wer diese meiden will, wählt einfach den gleichen Hin- wie Rückweg.



Anforderung: 1. Teil leicht und fast bretteleben, gepflegter, feiner Schotterweg, der zweite Teil der Strecke beinhaltet mäßige und steilere Passagen und ist durchgehend asphaltiert.

Dauer: Hin und Retour: ca. 1,5 Std.

Stadtwanderungen Linz

Wetter:




Bei fast jedem Wetter; bei Regen und Hitze nur 1. Teil empfehlenswert.

Wanderwert für Kinder:


2–3 Jahre: Kleine Teilausschnitte wählen, z.B. bis zum kleinen Park mit Spielplatz, gesamter Weg ist zu lange. Die kleinen Bachläufe laden zum Pritscheln ein. Wechselkleidung nicht vergessen!

4–6 Jahre: Siehe unter 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Bei gleichem Hin- wie Rückweg kann der Abschnitt auf der Pferdebahnpromenade, der schön im Schatten liegt, gut mit einem Kinderfahrrad befahren werden. Für Erwachsene besteht Radfahrverbot. Der gesamte Rundweg ist nicht kindertauglich, da es auf der 2. Etappe (asphaltierte Straße) doch teilweise sehr steil bergab geht.

 **Anfahrt:** A 7 Mühlkreisautobahn, Abfahrt Linz-Urfahr, rechts halten Richtung St. Magdalena, vor der Tankstelle links in die Pulvermühlstraße einbiegen, bei Ampel geradeaus weiter und dann rechts Richtung St. Magdalena abbiegen, Schild zum Gasthaus Oberwirt folgen und in der Nähe des Ghf. parken. (Navi: 4020 Linz, Magdalenastr. 50)

 **Ausgangspunkt (AP):** Entlang der Straße nahe Gasthaus Oberwirt.

 **Infos/Gaststätten:** Nähere Infos zu Geschichte, Etappen etc. unter www.pferdeeisenbahn.at oder www.linz.at oder unter den einschlägig bekannten Suchmaschinen. *Gasthaus Oberwirt, Magdalenastr. 50, Tel.: 0732-248191, Ruhetag Mo, Di. *Mostbauer Schatz, Schatzweg 50, Tel.: 0732/246015, So-Mi ab 15.00 Uhr von März bis Oktober.



Wegbeschreibung Pferdebahnpromenade

Direkt neben dem kleinen Gastgarten/Terrasse des Gasthauses Oberwirt zweigt der Weg zur Pferdebahnpromenade ab (gut beschildert). Nun geht's unterhalb der Kirche St. Magdalena vorbei und geradeaus weiter. Bald darauf folgt eine nette kleine Lichtung mit Bankerl und einem kleinen Spielplatz. Ein Denkmal erinnert an die Zeit der Pferdeeisenbahn. Zwei Marterl weiter mündet der Weg in einen gepflegten Schotterweg. Ab hier gilt Radfahrverbot und Tafeln beschreiben Wissenswertes über heimische Vögel. Wenn man aus dem Wald herauskommt, beginnt der für heiße Sommertage eher ungeeignete Weg – wer der Sonne oder dem Regen entgehen will, kehrt hier einfach um.

2. Etappe: Für Fortsetzungswillige wird der Weg nun für einige Minuten sehr schmal – zwei einander entgegenkommende KinderwagenschieberInnen müssten sich auf eine Ausweiche einigen, aber bald darauf erreicht man die Abzweigung. Links abbiegen (Schild Engerwitzdorf), einige Meter dem Schotterweg folgen und dann wieder links die asphaltierte Straße leicht bergauf retour. Dieser Straße (Schatzweg) bis zum Ende folgen und dann links die Oberbairinger Straße ziemlich steil hinunter bis zum Ausgangspunkt.



Mit Kindern durch die Jahreszeiten – mit dem Wandaverlag die Zeit genießen

